

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

1. Vierteljahr 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juli 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100-85321

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1985 unter 1 900 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1985 zwischen 2 600 und 3 950 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1985 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 5 000 und 6 850 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 700 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

1. VIERTELJAHR 1985

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	158		384		420	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 412,18	83,0	5 676,71	83,5
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 340,69	81,2	5 511,98	81,1
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	103,36	2,5	173,15	2,5
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	52,98	1,3	38,54	0,6
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	32,75	0,8	28,41	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	40,66	2,4	114,27	2,8	104,17	1,5
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	116,82	7,0	224,37	5,5	625,95	9,2
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 519,85	90,6	361,80	8,8	391,32	5,8
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 469,29	87,6	207,76	5,1	169,61	2,5
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 372,63	81,8	4,12	0,1	9,35	0,1
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	83,55	5,0	180,16	4,4	151,74	2,2
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	28,82	1,7	29,73	0,7	11,26	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	21,74	1,3	124,31	3,0	210,45	3,1
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	2,75	0,2	51,12	1,2	79,98	1,2
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	10,91	0,7	61,37	1,5	69,75	1,0
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 677,34	100	4 112,62	100	6 798,15	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	429,31	10,4	1 004,57	14,8
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	41,60	2,5	560,37	13,6	419,88	6,2
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 635,74	97,5	3 122,94	75,9	5 373,70	79,0
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNÄHMEN 6)	10,66	-	164,26	-	492,14	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	5,30	-	92,93	-	315,56	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	-	-	33,95	-	134,62	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	5,30	-	52,28	-	129,91	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNÄHMEN	1 646,40	100	3 287,20	100	5 865,84	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 435,76	87,2	2 683,12	81,6	4 216,19	71,9
UEBRIGE AUSGABEN 8)	112,24	6,8	311,67	9,5	903,96	15,4
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	1,94	0,1	55,26	1,7	329,03	5,6
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	3,92	0,2	18,91	0,6	29,18	0,5
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	3,54	0,2	17,46	0,5	26,08	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	19,38	0,6	165,09	2,8
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	0,08	0,0	5,25	0,2	3,72	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4,07	0,2	5,76	0,2	105,78	1,8
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	17,28	1,0	83,13	2,5	100,40	1,7
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	18,98	1,2	43,26	1,3	50,43	0,9
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	8,70	0,5	28,95	0,9	53,44	0,9
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	57,27	3,5	51,76	1,6	66,89	1,1
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+98,39	+6,0	+292,40	+8,9	+745,70	+12,7
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+0,04	+0,0	+89,20	+2,7	+501,60	+8,5
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+74,46	+4,5	+208,43	+6,3	+209,60	+3,6
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+23,89	+1,5	-5,22	-0,2	+34,60	+0,6

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGELDE, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNÄHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFÄELLIGKEITSLISTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNÄHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNÄHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECHE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEUFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNÄHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNÄHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNÄHMEN AUS VERMOEGENS-MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER
1. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 435,76	100	2 683,12	100	4 216,19	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	414,80	28,9	689,03	25,7	870,65	20,7
NAHRUNGSMITTEL 2)	350,25	24,4	584,38	21,8	762,99	18,1
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	172,76	12,0	264,85	9,9	314,23	7,5
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	123,94	8,6	196,73	7,3	249,44	5,9
GENUSSMITTEL 5)	64,85	4,5	104,65	3,9	107,66	2,6
KLEIDUNG, SCHUHE	80,96	5,6	217,09	8,1	361,15	8,6
OBERBEKLEIDUNG	44,18	3,1	120,72	4,5	214,66	5,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	21,52	1,5	50,00	1,9	83,23	2,0
SCHUHE	15,26	1,1	46,36	1,7	63,25	1,5
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	368,04	25,6	564,71	21,0	850,07	20,2
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	204,69	14,3	232,95	8,7	316,40	7,5
ELEKTRIZITAET	90,77	6,3	114,01	4,2	137,73	3,3
GAS	54,77	3,8	47,76	1,8	103,86	2,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	6,94	0,5	4,86	0,2	1,83	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	11,76	0,8	14,38	0,5	29,68	0,7
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	40,85	2,8	51,93	1,9	43,30	1,0
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	114,75	8,0	216,43	8,1	320,90	7,6
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	17,09	1,2	43,68	1,6	97,59	2,3
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	3,83	0,2	22,68	0,8	24,41	0,6
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 7)	13,04	0,9	12,88	0,5	24,04	0,6
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	4,04	0,3	11,70	0,4	15,24	0,4
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	10,21	0,7	21,42	0,8	18,76	0,4
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	8,90	0,6	29,63	1,1	41,12	1,0
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	16,52	1,2	33,65	1,3	39,03	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	20,80	1,4	10,78	0,4	16,43	0,4
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	14,29	1,0	20,32	0,8	37,95	0,9
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100,99	7,0	370,96	13,8	642,72	15,2
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	32,13	2,2	278,83	10,4	487,00	11,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	0,66	0,0	106,14	4,0	226,10	5,4
KRAFTSTOFFE	13,16	0,9	98,81	3,7	142,05	3,4
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	4,60	0,3	22,45	0,8	28,52	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	13,70	1,0	51,43	1,9	90,33	2,1
FREMOE VERKEHRSLAESTUNGEN	26,45	1,8	35,72	1,3	79,97	1,9
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	42,41	3,0	56,41	2,1	75,76	1,8
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	66,69	4,6	89,75	3,3	279,00	6,6
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,27	2,5	61,66	2,3	87,80	2,1
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	18,60	1,3	20,07	0,7	31,28	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	30,41	2,1	28,08	1,0	191,21	4,5
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	14,87	1,0	10,84	0,4	145,73	3,5
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	62,96	4,4	229,81	8,6	391,84	9,3
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	2,76	0,2	33,88	1,3	43,57	1,0
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,06	0,0	2,34	0,1	4,38	0,1
BUECHER, BROTSCHUEREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	27,66	1,9	42,78	1,6	81,10	1,9
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,61	0,2	10,06	0,4	23,65	0,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	21,89	1,5	72,40	2,7	183,45	4,4
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,05	0,1	4,08	0,2	10,67	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	5,24	0,4	23,95	0,9	57,93	1,4
PAUSCHALREISEN	5,09	0,4	20,55	0,8	44,93	1,1
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	738,54	51,4	1 200,50	44,7	1 604,57	38,1
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	127,71	8,9	367,47	13,7	606,50	14,4
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	35,63	2,5	244,05	9,1	443,63	10,5
WOHNUNGSMIETEN 6)	368,04	25,6	564,71	21,0	850,07	20,2
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	165,84	11,6	306,40	11,4	711,42	16,9

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTETE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	414,80	.	689,03	.	870,65
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	350,25	.	584,38	.	762,99
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	172,76	.	264,85	.	314,23
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	49,82	.	73,16	.	83,78
KALBFLEISCH	115	1,50	83	1,03	145	2,08
RINDFLEISCH	1 170	13,86	1 366	15,71	1 602	21,09
SCHWEINFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 002	16,90	3 769	31,40	3 320	31,78
INNEREIN UND KNOCHEN	367	1,86	412	2,05	333	2,00
GEFLUEGEL	1 204	7,30	1 357	8,08	1 353	9,62
HACKFLEISCH	586	6,00	1 342	12,40	1 462	14,39
SONSTIGES FLEISCH	320	2,40	294	2,48	266	2,82
FLEISCHWAREN	.	49,20	.	84,40	.	91,24
WURST UND WURSTWAREN	3 139	37,23	5 575	65,11	5 213	66,86
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	304	2,97	340	3,65	320	3,64
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	293	5,57	462	8,48	635	12,76
GEFLUEGELKONSERVEN	1	0,01	.	0,00	3	0,02
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	223	1,41	465	2,98	464	2,84
SONSTIGE FLEISCHWAREN	213	2,01	463	4,58	467	5,11
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	533	4,35	464	3,93	579	5,53
FISCHWAREN	.	6,45	.	7,33	.	9,52
SALZHERINGE	42	0,25	17	0,07	23	0,11
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	98	1,22	58	0,77	94	1,49
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	606	4,99	815	6,48	821	7,92
EIER (STUECK)	37	8,95	53	12,29	54	13,01
MILCH	.	20,17	.	37,30	.	44,80
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,2	7,37	16,8	16,52	20,2	20,21
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 388	4,35	913	2,71	773	2,44
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	435	2,16	931	4,44	1 291	6,45
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 208	3,92	2 642	8,26	3 133	10,13
SONSTIGE MILCH	.	2,36	.	5,36	.	5,56
KAESE	.	16,42	.	26,43	.	41,09
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 214	13,25	2 017	22,02	2 923	35,06
FRISCHKAESE (QUARK)	1 179	3,17	1 375	4,41	1 851	6,03
BUTTER	1 219	9,74	1 268	9,73	1 920	15,09
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,10	.	8,49	.	7,83
TIERISCHE FETTE	88	0,39	67	0,32	76	0,44
MARGARINE	1 110	4,78	2 071	6,89	1 615	6,05
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	161	0,93	267	1,29	264	1,34
SPEISEOELE	.	1,57	.	1,80	.	2,34
ERDNUSSELE	1	0,00
OLIVENOELE	1	0,01	5	0,05	18	0,16
SONSTIGE SPEISEOELE	292	1,56	402	1,75	438	2,18
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	123,94	.	196,73	.	249,44
BROT UND BACKWAREN	.	41,86	.	63,97	.	76,36
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 636	16,44	8 245	23,21	8 931	27,68
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 434	11,08	4 163	19,95	4 679	23,65
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 658	14,34	2 398	20,82	2 666	25,04
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	12,99	.	29,79	.	34,55
WEIZENMEHL	1 164	1,29	1 861	1,82	1 863	1,87
GRIESS	70	0,23	72	0,22	65	0,21
TEIGWAREN	455	1,85	1 150	3,60	1 190	4,14
REIS	292	0,96	495	1,63	647	2,18
HAFERERZEUGNISSE	168	0,38	249	0,69	398	1,04
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	100	0,29	131	0,32	112	0,33
STAERKEMEHL ALLER ART	64	0,30	115	0,44	94	0,37
PUDDINGPULVER	88	0,54	172	1,16	204	1,40
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,43	.	6,70	.	7,37
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	307	1,57	1 121	4,72	1 134	5,50
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	.	.	194	1,80	95	1,01
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	448	2,13	1 330	6,71	1 585	9,13

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	414,80	.	689,03	.	870,65
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	3,6	2,28	5,0	2,43	5,2	2,92
FRISCHGEMUESE	.	11,80	.	15,86	.	24,06
BLUMENKOHL	165	0,50	183	0,54	268	0,83
SONSTIGER KOHL	661	1,06	844	1,30	1 127	1,82
KAROTTEN, MOEHREN	556	0,92	706	1,27	1 092	2,00
TOMATEN	228	0,86	433	1,63	615	2,45
GURKEN	285	0,90	496	1,54	637	2,13
BOHNEN, FRISCHE	4	0,02	4	0,02	7	0,03
ERBSEN, FRISCHE	6	0,02	-	-	3	0,01
SPINAT	11	0,04	17	0,04	13	0,05
SALAT	438	2,59	585	3,36	718	4,51
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	828	1,05	1 030	1,18	1 247	1,61
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	913	3,84	1 142	4,97	1 841	8,61
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	9,42	.	16,35	.	21,37
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 853	7,70	4 647	13,21	5 238	16,76
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	419	1,71	760	3,13	1 002	4,62
FRISCHOBST	.	19,37	.	22,87	.	31,81
KERNOBST	3 074	6,00	3 838	7,43	4 763	9,50
STEINOBST	12	0,03	4	0,01	6	0,03
TRAUBEN	62	0,36	30	0,18	73	0,45
FRISCHE BEEREN	5	0,04	12	0,11	23	0,18
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	3 638	7,59	3 796	7,67	4 999	10,68
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	655	1,75	576	1,56	916	2,54
BANANEN	1 327	3,27	2 092	5,17	2 614	6,66
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	51	0,33	102	0,73	287	1,78
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	4,07	.	6,14	.	9,06
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 016	3,19	1 371	3,84	1 908	5,75
TIEFGEKUEHLTES OBST	5	0,02	14	0,16	23	0,23
SCHALENFRUECHTE	100	0,86	263	2,14	312	3,07
MARMELADE	464	2,13	543	2,40	639	3,08
ZUCKER	1 321	2,65	1 870	3,51	1 876	3,63
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	17,38	.	33,40	.	42,61
HONIG	312	2,27	261	1,90	379	2,99
SIRUP	31	0,11	65	0,22	73	0,33
SCHOKOLADE	711	8,34	1 281	13,97	1 683	19,12
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	770	6,17	2 009	15,45	2 253	17,94
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	75	0,49	329	1,86	363	2,23
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	53,56	.	122,80	.	199,31
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,08	.	5,73	.	6,50
MAYONNAISEN	53	0,26	168	0,90	164	0,95
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	4,04	.	11,43	.	17,22
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	10,61	.	22,97	.	22,78
MINERALWASSER	.	6,28	.	7,24	.	8,29
COLA-GETRAENKE	.	0,39	.	4,27	.	3,65
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	1,94	.	8,77	.	8,37
KAFFEEMITTEL UND TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE	.	2,00	.	2,69	.	2,48
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	4,30	.	9,69	.	11,21
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	30,26	.	72,09	.	140,65
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	17,94	.	34,80	.	71,78
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	3	9,74	7	21,78
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	12,32	.	27,56	.	47,09
GENUSSMITTEL 7)	.	64,55	.	104,65	.	107,66
BOHNENKAFFEE	848	16,75	1 105	23,32	1 132	24,90
TEE (OHNE TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	30	1,04	46	1,43	95	3,16
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	29,86	.	48,32	.	58,63
WEIN (LITER)	2,2	8,82	2,7	12,78	4,2	21,41
BIER (LITER)	7,2	10,83	14,0	21,18	11,9	18,91
BRANNTWEIN, LIKOER	.	7,88	.	11,43	.	13,07
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	2,33	0,4	2,93	0,7	5,24
TABAKWAREN	.	14,90	.	31,57	.	20,98
TABAK	19	1,49	55	4,67	23	2,16
ZIGARREN (STUECK)	2	0,84	1	0,40	1	0,38
ZIGARETTEN (STUECK)	69	12,30	144	25,65	106	18,25
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,27	.	0,85	.	0,20

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.- 8) OHNE KRAEUER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1965

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 435,76	100	2 683,12	100	4 216,19	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	414,80	28,9	689,03	25,7	870,65	20,7
KLEIDUNG, SCHUHE	80,96	5,6	217,09	8,1	361,15	8,6
OBERBEKLEIDUNG	44,18	3,1	120,72	4,5	214,66	5,1
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	11,27	0,8	45,15	1,7	86,50	2,1
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	32,07	2,2	74,72	2,8	126,05	3,0
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,85	0,1	0,86	0,0	2,11	0,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	21,52	1,5	50,00	1,9	83,23	2,0
HERREN- UND KNABENWAESCHE	6,07	0,4	13,00	0,5	25,40	0,6
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	4,30	0,3	8,42	0,3	12,46	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,44	0,0	1,10	0,0	0,51	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	-	-	0,01	0,0	0,02	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	2,08	0,1	6,62	0,2	11,72	0,3
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,80	0,3	9,82	0,4	14,71	0,3
WOLLE, KURZWAREN	4,73	0,3	10,95	0,4	18,33	0,4
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,10	0,0	0,09	0,0	0,09	0,0
SCHUHE	15,26	1,1	46,36	1,7	63,25	1,5
HERREN- UND KNABENSCHUHE	5,34	0,4	20,97	0,8	26,66	0,6
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	7,63	0,5	22,89	0,9	31,84	0,8
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,29	0,2	2,50	0,1	4,76	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	368,04	25,6	564,71	21,0	850,07	20,2
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	204,69	14,3	232,95	8,7	316,40	7,5
ELEKTRIZITAET	90,77	6,3	114,01	4,2	137,73	3,3
GAS	54,77	3,8	47,76	1,8	103,86	2,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	6,54	0,5	4,86	0,2	1,83	0,0
STEINKOHLEN ALLER ART	4,50	0,3	3,39	0,1	0,86	0,0
KOKS	0,94	0,1	0,26	0,0	-	-
BRAUNKOHLEN ALLER ART	0,81	0,1	0,50	0,0	0,50	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,29	0,0	0,71	0,0	0,47	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	11,76	0,8	14,38	0,5	29,68	0,7
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	40,85	2,8	51,93	1,9	43,30	1,0
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	114,75	8,0	216,43	8,1	320,90	7,6
MOEBEL 3)	17,09	1,2	43,68	1,6	97,59	2,3
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	3,53	0,2	22,68	0,8	24,41	0,6
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	13,04	0,9	12,88	0,5	24,04	0,6
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	2,27	0,2	5,55	0,2	9,27	0,2
OEFEN UND HERDE 3)	1,52	0,1	3,19	0,1	5,92	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	0,75	0,1	2,37	0,1	3,35	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	1,76	0,1	6,14	0,2	5,97	0,1
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	10,21	0,7	21,42	0,8	18,76	0,4
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	9,05	0,6	19,99	0,7	16,39	0,4
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	1,16	0,1	1,43	0,1	2,36	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,90	0,6	29,63	1,1	41,12	1,0
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	-	-	2,28	0,1	1,89	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,90	0,6	27,35	1,0	39,22	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	11,52	0,8	20,51	0,8	21,46	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	5,00	0,3	13,14	0,5	17,58	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUNGSREPARATUREN U. AE. 4)	6,33	0,4	9,71	0,4	6,35	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	2,19	0,2	7,49	0,3	4,85	0,1
FREEMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	4,14	0,3	2,22	0,1	1,50	0,0
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	20,80	1,4	10,78	0,4	16,43	0,4
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	3,95	0,3	5,06	0,2	5,42	0,1
HAEUSLICHE DIENSTE	9,64	0,7	0,77	0,0	2,54	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	5,64	0,4	4,40	0,2	7,78	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	1,57	0,1	0,54	0,0	0,68	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	14,29	1,0	20,32	0,8	37,95	0,9
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	12,34	0,9	19,09	0,7	34,19	0,8
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	1,95	0,1	1,23	0,0	3,76	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUE-MERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

1. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAM	1 435,76	100	2 683,12	100	4 216,19	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	100,99	7,0	370,96	13,8	642,72	15,2
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	32,13	2,2	278,83	10,4	487,00	11,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 3)	0,66	0,0	106,14	4,0	226,10	5,4
KRAFTSTOFFE	13,16	0,9	98,81	3,7	142,05	3,4
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	4,60	0,3	22,45	0,8	28,82	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 4), FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	13,70	1,0	51,43	1,9	90,33	2,1
FREMDE VERKEHRSLAISTUNGEN	26,45	1,8	35,72	1,3	79,97	1,9
PERSONENBEFOERDERUNG	26,17	1,8	35,30	1,3	71,37	1,7
FLUG- UND SCHIFFSPASSAGEN	1,56	0,1	0,75	0,0	4,73	0,1
TAXIFAHRTEN, MIETEN VON FAHRZEUGEN	2,19	0,2	1,23	0,0	3,40	0,1
SONSTIGE VERKEHRSMITTEL	22,43	1,6	33,32	1,2	63,24	1,5
SONSTIGE VERKEHRSLAISTUNGEN	0,29	0,0	0,42	0,0	8,60	0,2
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	42,41	3,0	56,41	2,1	75,76	1,8
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDEITSPFLEGE	66,69	4,6	89,75	3,3	279,00	6,6
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,27	2,5	61,66	2,3	87,80	2,1
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE 6)	2,80	0,2	4,62	0,2	8,26	0,2
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	14,87	1,0	36,98	1,4	48,25	1,1
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERPFLEGE	18,60	1,3	20,07	0,7	31,28	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDEITSPFLEGE	30,41	2,1	28,08	1,0	191,21	4,5
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDEITSPFLEGE 6)	2,81	0,2	6,05	0,2	13,59	0,3
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDEITSPFLEGE	12,73	0,9	11,20	0,4	31,88	0,8
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDEITSPFLEGE	14,87	1,0	10,84	0,4	145,73	3,5
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	62,96	4,4	229,81	8,6	391,84	9,3
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	41,12	2,9	143,17	5,3	235,90	5,6
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 6)	2,76	0,2	33,88	1,3	43,57	1,0
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,06	0,0	2,34	0,1	4,38	0,1
BUECHER, BROSCHEUREN	3,50	0,2	14,93	0,6	39,08	0,9
ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	24,16	1,7	27,85	1,0	42,02	1,0
SONSTIGE GEBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6)	3,84	0,3	45,58	1,7	78,34	1,9
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	6,80	0,5	18,59	0,7	28,50	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	21,83	1,5	86,64	3,2	155,94	3,7
SCHULGELD UND AEMNLICHE BILDUNGSKOSTEN	0,16	0,0	37,25	1,4	64,18	1,5
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,61	0,2	10,06	0,4	23,65	0,6
RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBUEHREN	11,59	0,8	16,45	0,6	17,16	0,4
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	7,47	0,5	22,88	0,9	50,95	1,2
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	21,89	1,5	72,40	2,7	183,45	4,4
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	3,03	0,2	11,79	0,4	24,74	0,6
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 6)	1,05	0,1	4,08	0,2	10,67	0,3
SONSTIGE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	1,45	0,1	6,60	0,2	11,96	0,3
FREEMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN FUER PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	0,53	0,0	1,11	0,0	2,51	0,1
SONSTIGE GUETER	18,85	1,3	60,61	2,3	158,71	3,8
DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN	2,12	0,1	5,83	0,2	10,17	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	5,24	0,4	23,95	0,9	57,93	1,4
PAUSCHALREISEN	5,09	0,4	20,55	0,8	44,93	1,1
SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 7)	6,41	0,4	10,28	0,4	45,69	1,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGRAEBNISARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, GERICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfasst werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfasst werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (0 61 31) 5 90 94/95, erhältlich.